



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 3 - j/16

Juli 2017

Bauüberhang in Hessen am 31. Dezember 2016

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Lutz 0611 3802-344
Herr Lefebvre 0611 3802-406
E-Mail bauen@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-495
Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

[https://statistik.hessen.de \"AGB\"](https://statistik.hessen.de \)

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Tabellenteil	
1. Bauüberhang 2012 bis 2016	5
2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2016 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	6
3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2016 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	8
4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2016 nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand	10
5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2016 nach Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum	14
6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2016 nach Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	15
7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2016 nach Verwaltungsbezirken	16

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält das Jahresergebnis 2016 über die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau. Das Ergebnis beruht auf der am Jahresende (Stichtag 31.12.) bei den zuständigen Bauämtern der Gemeinden durchgeführten Bauüberhangserhebung. Dabei wird der Baufortschritt aller Bauvorhaben festgestellt, bei denen noch nicht alle wesentlichen Bauarbeiten abgeschlossen sind.

Die Bauüberhangserhebung gehört neben der Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes. Durch die Bauüberhangsstatistik wird der Zusammenhang zwischen der Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsstatistik hergestellt. Die Ergebnisse dieser Erhebung enthalten wichtige Hinweise auf die künftige Entwicklung im Bausektor, da der Bauvorrat am Jahresende (bereits begonnene, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben) ebenso erfasst wird, wie das noch bestehende Volumen an Bauaufträgen (genehmigte, aber noch nicht begonnene Bauvorhaben). Außerdem ist die Zeitspanne von der Erteilung der Baugenehmigung bis zum Stichtag erfassten Bauzustand der Baumaßnahme ersichtlich.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz — HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Alten-pflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauzustand

Die Beurteilung des Bauzustandes erfolgt im Allgemeinen nach den äußerlich erkennbaren Tatbeständen. Als "fertig gestellt und bezogen" ist ein Bauvorhaben anzusehen, wenn keine Bauarbeiten mehr im Gange sind, und wenn erkennbar ist, dass das Gebäude bzw. die Wohnungen bereits bewohnt oder benutzt werden. Hierbei ist es unerheblich, ob das Gebäude verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind. Als "unter Dach" (rohbaufertig) ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertig gestellt ist, auch wenn Fenster, Türen und Verputz fehlen. Als "im Bau, aber noch nicht unter Dach" wird jedes Gebäude bezeichnet, das zwar begonnen, dessen Dach jedoch noch nicht gedeckt ist.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Erloschene Baugenehmigungen

Baugenehmigungen erlöschen — soweit keine Fristverlängerung beantragt wird — gemäß Hessischer Bauordnung (HBO) innerhalb von drei Jahren nach Erteilung der Genehmigung, wenn bis dahin nicht mit der Ausführung des Bauvorhabens begonnen oder wenn die Bauausführung ein Jahr unterbrochen wurde.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten zusammengefasst, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. Wohnungsunternehmen sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. Immobilienfonds (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

1. Bauüberhang 2012 bis 2016

Art der Angabe	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016
Errichtung neuer Gebäude						
Wohngebäude	Anzahl	9 235	10 208	10 375	10 696	11 371
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	4 408	5 053	4 851	5 095	5 394
noch nicht unter Dach	Anzahl	1 877	2 099	2 071	2 091	2 623
noch nicht begonnen	Anzahl	2 950	3 009	3 453	3 510	3 354
Wohnungen	Anzahl	23 193	28 516	30 916	32 574	36 755
Rauminhalt	1000 m ³	13 136	15 542	16 948	18 090	19 902
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	331	247	177	365	287
Nichtwohngebäude	Anzahl	2 383	2 414	2 526	2 324	2 465
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	794	833	846	803	790
noch nicht unter Dach	Anzahl	589	585	557	592	649
noch nicht begonnen	Anzahl	1 000	987	1 123	929	1 026
Wohnungen	Anzahl	645	537	596	774	1 489
Rauminhalt	1000 m ³	21 138	21 649	24 638	20 512	25 483
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	181	139	66	190	163
Alle Baumaßnahmen						
Wohngebäude	Anzahl	15 362	16 551	17 367	18 007	18 963
Rauminhalt	1000 m ³	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	26 837	32 179	36 502	38 898	44 013
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	689	619	395	818	732
Nichtwohngebäude	Anzahl	5 335	5 466	5 729	5 470	5 620
Rauminhalt	1000 m ³	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	826	828	964	1 154	1 790
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	398	335	156	450	361

2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2016 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m ³		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
						Gebäude-	
	Wohngebäude mit . . .						
1	1 Wohnung	7 700	6 564	7 700	3 842	3 300	3 842
2	2 Wohnungen	1 233	1 597	2 466	554	712	1 108
3	3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	2 374	11 341	24 933	974	4 823	10 184
4	Wohngebäude i n s g e s a m t	11 371	19 902	36 755	5 394	8 968	15 611
	darunter						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 215	6 718	14 161	476	2 825	5 648
							Bauherren-
6	Öffentliche Bauherren	36	163	510	11	33	84
7	Unternehmen	3 275	10 151	21 976	1 435	4 388	9 073
	davon						
8	Wohnungsunternehmen	2 850	8 485	17 799	1 259	3 710	7 639
9	Immobilienfonds	32	267	615	26	243	551
10	sonstige Unternehmen	393	1 399	3 562	150	435	883
11	Private Haushalte	8 021	9 375	13 657	3 925	4 398	6 043
12	Organisationen ohne Erwerbszweck	39	214	612	23	149	411
							Genehmigungs-
13	2013 und früher	943	1 536	2 674	732	1 225	2 157
14	Jahr 2014	1 315	2 998	5 405	849	2 191	3 856
15	1. Halbjahr 2015	1 193	2 295	4 129	764	1 422	2 526
16	2. Halbjahr 2015	1 918	3 634	7 086	1 162	1 932	3 571
17	1. Halbjahr 2016	3 099	4 954	9 166	1 534	1 837	2 872
18	2. Halbjahr 2016	2 903	4 485	8 295	353	361	629

1) Ohne Wohnheime.

Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von						Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m ³			1000 m ³				
art								
1 667	1 428	1 667	2 191	1 836	2 191	.	.	1
305	401	610	374	484	748	.	.	2
629	3 281	7 349	771	3 238	7 400	.	.	3
2 623	5 307	10 523	3 354	5 628	10 621	18 963	44 013	4
345	2 004	4 454	394	1 890	4 059	1 813	15 648	5
gruppe								
8	66	248	17	64	178	77	596	6
843	3 018	6 977	997	2 745	5 926	4 148	25 665	7
746	2 621	5 740	845	2 153	4 420	3 468	19 686	8
3	10	17	14	47	47	53	1 058	9
94	387	1 220	149	576	1 459	627	4 921	10
1 765	2 194	3 247	2 331	2 783	4 367	14 647	17 063	11
7	28	51	9	37	150	91	689	12
zeitraum								
177	267	454	34	44	63	1 707	3 189	13
252	443	881	214	364	668	2 486	6 631	14
221	461	800	208	412	803	2 096	5 143	15
422	1 117	2 304	334	586	1 211	3 136	8 278	16
922	1 886	3 851	643	1 231	2 443	4 688	10 966	17
629	1 133	2 233	1 921	2 992	5 433	4 850	9 806	18

3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2016 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m ³		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
							Nichtwoh-
1	Anstaltsgebäude	57	1 007	289	30	334	74
2	Büro- und Verwaltungsgebäude	196	2 422	172	75	784	63
3	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	429	1 741	12	113	480	3
4	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 500	17 877	995	458	5 359	386
	darunter						
5	Fabrik- und Werkstattgebäude	331	3 216	44	115	784	15
6	Handelsgebäude	178	3 654	408	54	920	131
7	Warenlagergebäude	547	8 615	44	165	2 564	16
8	Hotels und Gaststätten	59	812	6	19	222	1
9	Sonstige Nichtwohngebäude	283	2 436	21	114	1 378	10
10	Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	2 465	25 483	1 489	790	8 335	536
	darunter						
11	ausgewählte Infrastrukturgebäude	424	5 083	310	176	1 795	84
							Bauherren-
12	Öffentliche Bauherren	209	1 728	—	82	905	—
13	Unternehmen	1 721	22 600	1 421	521	6 939	510
	davon						
14	Wohnungsunternehmen	103	903	420	44	419	84
15	Immobilienfonds	14	932	4	7	144	4
	Land- und Forstwirtschaft,						
16	Tierhaltung, Fischerei	438	1 834	18	121	520	3
17	Produzierendes Gewerbe	394	4 818	23	119	1 551	11
	Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-						
	gewerbe, Dienstleistungen sowie						
18	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	772	14 113	956	230	4 304	408
19	Private Haushalte	423	687	59	135	236	18
20	Organisationen ohne Erwerbszweck	112	467	9	52	255	8
							Genehmigungs-
21	2013 und früher	266	1 920	89	176	1 537	82
22	Jahr 2014	389	4 607	147	166	3 365	138
23	1. Halbjahr 2015	245	3 263	37	108	725	23
24	2. Halbjahr 2015	367	3 153	354	137	1 299	241
25	1. Halbjahr 2016	543	5 341	450	163	1 242	46
26	2. Halbjahr 2016	655	7 198	412	40	167	6

Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von						Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m ³			1000 m ³				
gebäude								
11	480	135	16	193	80	161	276	1
45	623	81	76	1 015	28	915	298	2
116	478	3	200	783	6	608	38	3
415	4 778	218	627	7 740	391	3 047	1 199	4
92	892	16	124	1 540	13	738	75	5
50	1 830	183	74	905	94	551	546	6
136	1 327	14	246	4 724	14	815	64	7
24	444	3	16	146	2	342	21	8
62	462	5	107	596	6	889	– 21	9
649	6 821	442	1 026	10 326	511	5 620	1 790	10
99	2 082	140	149	1 205	86	1 244	257	11
gruppe								
48	268	—	79	555	—	601	– 15	12
453	6 284	424	747	9 377	487	3 829	1 619	13
24	240	166	35	244	170	211	453	14
5	668	—	2	120	—	125	14	15
115	509	7	202	805	8	612	43	16
112	1 160	5	163	2 106	7	842	17	17
197	3 707	246	345	6 102	302	2 039	1 092	18
127	178	18	161	273	23	796	131	19
21	91	—	39	121	1	394	55	20
zeitraum								
79	326	7	11	57	—	674	134	21
99	592	6	124	650	3	923	221	22
54	820	6	83	1 718	8	608	23	23
111	1 075	23	119	778	90	837	379	24
191	2 890	385	189	1 209	19	1 127	525	25
115	1 118	15	500	5 914	391	1 451	508	26

4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2016

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m ³		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
				1000 m ³			
Darmstadt, St.							
1	Wohngebäude	178	421	864	80	195	369
2	Nichtwohngebäude	70	1 344	92	31	950	38
Frankfurt am Main, St.							
3	Wohngebäude	896	4 303	9 543	451	2 154	4 321
4	Nichtwohngebäude	209	5 531	494	74	1 695	216
Offenbach am Main, St.							
5	Wohngebäude	123	621	1 493	51	336	824
6	Nichtwohngebäude	19	336	111	10	283	111
Wiesbaden, St.							
7	Wohngebäude	303	693	1 305	132	310	580
8	Nichtwohngebäude	57	854	219	15	92	40
Bergstraße							
9	Wohngebäude	700	899	1 486	323	356	569
10	Nichtwohngebäude	149	1 163	29	43	552	13
Darmstadt-Dieburg							
11	Wohngebäude	1 027	1 269	2 045	407	507	752
12	Nichtwohngebäude	200	2 041	46	63	1 255	34
Groß-Gerau							
13	Wohngebäude	483	821	1 677	237	348	637
14	Nichtwohngebäude	81	2 448	7	21	146	2
Hochtaunuskreis							
15	Wohngebäude	479	804	1 212	202	298	391
16	Nichtwohngebäude	72	530	15	23	206	8
Main-Kinzig-Kreis							
17	Wohngebäude	891	1 084	1 823	442	502	820
18	Nichtwohngebäude	179	1 272	23	64	243	13
Main-Taunus-Kreis							
19	Wohngebäude	519	1 002	1 539	200	368	562
20	Nichtwohngebäude	57	390	22	16	132	2
Odenwaldkreis							
21	Wohngebäude	151	188	288	91	109	163
22	Nichtwohngebäude	64	217	3	25	120	1
Offenbach							
23	Wohngebäude	668	1 129	1 996	295	402	686
24	Nichtwohngebäude	58	1 248	8	21	178	3
Rheingau-Taunus-Kreis							
25	Wohngebäude	482	638	1 052	218	288	525
26	Nichtwohngebäude	119	376	19	31	133	5
Wetteraukreis							
27	Wohngebäude	523	759	1 297	288	432	684
28	Nichtwohngebäude	99	543	88	35	229	1
Reg.-Bez. Darmstadt							
29	Wohngebäude	7 423	14 630	27 620	3 417	6 604	11 883
30	Nichtwohngebäude	1 433	18 294	1 176	472	6 214	487

nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von						Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m ³			1000 m ³				
74	176	379	24	49	116	467	1 304	1
16	135	53	23	258	1	266	92	2
178	1 143	2 872	267	1 006	2 350	2 136	11 320	3
47	2 526	—	88	1 310	278	861	600	4
30	162	351	42	124	318	255	1 773	5
4	23	—	5	30	—	90	116	6
73	177	351	98	206	374	690	1 568	7
12	134	178	30	628	1	207	261	8
205	278	461	172	265	456	1 058	1 867	9
50	294	7	56	317	9	243	35	10
298	363	694	322	399	599	1 607	2 330	11
51	312	8	86	474	4	447	56	12
101	217	474	145	256	566	779	1 923	13
21	295	3	39	2 008	2	147	3	14
105	214	363	172	293	458	737	1 323	15
18	212	2	31	112	5	147	20	16
203	287	466	246	295	537	1 420	2 289	17
51	836	7	64	193	3	387	49	18
148	327	505	171	306	472	789	1 702	19
14	101	16	27	158	4	128	25	20
17	33	52	43	46	73	329	392	21
15	22	—	24	75	2	122	6	22
146	282	514	227	445	796	986	2 233	23
15	82	—	22	988	5	141	5	24
141	190	280	123	160	247	797	1 593	25
40	88	9	48	155	5	238	12	26
87	148	315	148	180	298	779	1 512	27
11	57	3	53	257	84	193	86	28
1 806	3 997	8 077	2 200	4 029	7 660	12 829	33 129	29
365	5 118	286	596	6 963	403	3 617	1 366	30

Noch: 4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2016

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m ³		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
				1000 m ³			
Gießen							
31	Wohngebäude	553	833	1 666	298	404	724
32	Nichtwohngebäude	109	839	100	32	395	4
Lahn-Dill-Kreis							
33	Wohngebäude	457	644	1 082	214	267	403
34	Nichtwohngebäude	124	621	5	37	294	3
Limburg-Weilburg							
35	Wohngebäude	286	386	593	156	189	294
36	Nichtwohngebäude	71	1 045	106	21	123	3
Marburg-Biedenkopf							
37	Wohngebäude	379	515	1 059	189	202	312
38	Nichtwohngebäude	77	714	8	28	228	4
Vogelsbergkreis							
39	Wohngebäude	134	126	164	73	70	83
40	Nichtwohngebäude	60	335	1	21	69	1
Reg.-Bez. G i e ß e n							
41	Wohngebäude	1 809	2 504	4 564	930	1 132	1 816
42	Nichtwohngebäude	441	3 553	220	139	1 109	15
Kassel, St.							
43	Wohngebäude	252	494	943	89	177	286
44	Nichtwohngebäude	33	535	—	11	123	—
Fulda							
45	Wohngebäude	440	575	973	259	297	468
46	Nichtwohngebäude	129	604	5	54	271	—
Hersfeld-Rotenburg							
47	Wohngebäude	148	208	331	70	89	143
48	Nichtwohngebäude	50	252	4	15	66	—
Kassel							
49	Wohngebäude	650	792	1 299	307	321	508
50	Nichtwohngebäude	134	1 009	74	27	166	31
Schwalm-Eder-Kreis							
51	Wohngebäude	385	416	626	192	197	294
52	Nichtwohngebäude	108	698	7	32	202	2
Waldeck-Frankenberg							
53	Wohngebäude	158	166	225	82	91	117
54	Nichtwohngebäude	78	332	2	26	141	1
Werra-Meißner-Kreis							
55	Wohngebäude	106	118	174	48	59	96
56	Nichtwohngebäude	59	205	1	14	45	—
Reg.-Bez. K a s s e l							
57	Wohngebäude	2 139	2 769	4 571	1 047	1 232	1 912
58	Nichtwohngebäude	591	3 635	93	179	1 013	34
Land H e s s e n							
59	Wohngebäude	11 371	19 902	36 755	5 394	8 968	15 611
60	Nichtwohngebäude	2 465	25 483	1 489	790	8 335	536

nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von						Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m ³			1000 m ³				
74	139	365	181	290	577	797	1 935	31
28	184	2	49	260	94	203	111	32
81	137	218	162	240	461	797	1 297	33
31	125	—	56	201	2	254	23	34
54	68	92	76	129	207	483	781	35
24	349	102	26	573	1	155	110	36
71	167	452	119	146	295	600	1 210	37
13	75	3	36	411	1	171	26	38
21	21	25	40	35	56	168	172	39
25	189	—	14	78	—	89	1	40
301	532	1 152	578	840	1 596	2 845	5 395	41
121	922	107	181	1 522	98	872	271	42
88	164	276	75	153	381	420	1 215	43
8	5	—	14	407	—	104	4	44
73	152	286	108	125	219	653	1 175	45
23	99	2	52	235	3	205	17	46
33	39	47	45	80	141	259	387	47
11	53	4	24	134	—	105	14	48
192	278	481	151	193	310	888	1 413	49
47	180	41	60	663	2	246	87	50
79	89	129	114	130	203	565	764	51
33	315	—	43	182	5	203	20	52
23	25	39	53	50	69	296	314	53
13	70	1	39	120	—	148	10	54
28	31	36	30	28	42	208	221	55
28	60	1	17	100	—	120	1	56
516	778	1 294	576	759	1 365	3 289	5 489	57
163	781	49	249	1 841	10	1 131	153	58
2 623	5 307	10 523	3 354	5 628	10 621	18 963	44 013	59
649	6 821	442	1 026	10 326	511	5 620	1 790	60

5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2016 nach Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Gebäudeart					
Wohngebäude mit . . .					
1 Wohnung	203	186	203	.	.
2 Wohnungen	30	38	60	.	.
3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	54	210	463	.	.
Wohngebäude i n s g e s a m t	287	433	726	732	976
darunter					
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	26	131	253	63	325
Bauherrengruppe					
Öffentliche Bauherren	1	4	46	1	46
Unternehmen	77	179	318	119	378
davon					
Wohnungsunternehmen	65	152	272	91	324
Immobilienfonds	2	1	2	5	1
sonstige Unternehmen	10	26	44	23	53
Private Haushalte	209	250	362	607	529
Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	5	23
Genehmigungszeitraum					
2013 und früher	171	275	439	558	637
Jahr 2014	29	51	122	42	155
1. Halbjahr 2015	25	27	34	34	37
2. Halbjahr 2015	28	38	62	45	66
1. Halbjahr 2016	30	39	65	43	74
2. Halbjahr 2016	4	3	4	10	7

1) Ohne Wohnheime.

**6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2016 nach Gebäudeart,
Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum**

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Nichtwohngebäude					
Anstaltsgebäude	—	—	—	3	– 4
Büro- und Verwaltungsgebäude	15	190	4	55	12
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	47	340	—	68	2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	89	2 002	188	192	195
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	17	123	2	43	5
Handelsgebäude	12	396	186	41	185
Warenlagergebäude	32	1 429	—	47	—
Hotels und Gaststätten	5	28	—	32	7
Sonstige Nichtwohngebäude	12	84	—	43	– 4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	163	2 616	192	361	201
darunter					
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	18	106	—	54	– 9
Bauherrengruppe					
Öffentliche Bauherren	5	12	—	26	– 2
Unternehmen	125	2 526	187	260	196
davon					
Wohnungsunternehmen	6	235	182	9	183
Immobilienfonds	1	5	—	10	—
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	46	348	—	65	—
Produzierendes Gewerbe	27	1 472	—	55	—
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45	467	5	121	13
Private Haushalte	27	41	2	59	12
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	38	3	16	– 5
Genehmigungszeitraum					
2013 und früher	119	2 139	21	287	38
Jahr 2014	10	128	—	21	– 4
1. Halbjahr 2015	6	68	—	11	—
2. Halbjahr 2015	13	51	3	21	– 1
1. Halbjahr 2016	11	218	168	16	168
2. Halbjahr 2016	4	13	—	5	—

7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2016 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Darmstadt, St.					
Wohngebäude	1	2	11	19	45
Nichtwohngebäude	4	77	—	24	6
Frankfurt am Main, St.					
Wohngebäude	16	36	101	76	125
Nichtwohngebäude	10	177	18	48	14
Offenbach am Main, St.					
Wohngebäude	3	43	87	11	87
Nichtwohngebäude	—	—	—	6	– 4
Wiesbaden, St.					
Wohngebäude	9	18	29	98	85
Nichtwohngebäude	8	163	168	25	170
Bergstraße					
Wohngebäude	12	15	25	27	30
Nichtwohngebäude	10	73	—	12	2
Darmstadt-Dieburg					
Wohngebäude	13	15	16	32	21
Nichtwohngebäude	4	68	—	12	—
Groß-Gerau					
Wohngebäude	13	10	16	21	22
Nichtwohngebäude	2	18	—	5	—
Hochtaunuskreis					
Wohngebäude	23	44	57	37	60
Nichtwohngebäude	3	12	—	6	—
Main-Kinzig-Kreis					
Wohngebäude	8	20	35	35	40
Nichtwohngebäude	8	46	1	14	1
Main-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	21	19	26	40	41
Nichtwohngebäude	6	44	3	10	2
Odenwaldkreis					
Wohngebäude	5	5	6	11	9
Nichtwohngebäude	3	11	—	4	—
Offenbach					
Wohngebäude	26	25	35	36	39
Nichtwohngebäude	10	1 296	1	15	—
Rheingau-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	15	21	30	45	42
Nichtwohngebäude	10	11	—	24	– 2
Wetteraukreis					
Wohngebäude	17	17	25	29	31
Nichtwohngebäude	6	21	—	11	—
Reg.-Bez. D a r m s t a d t					
Wohngebäude	182	290	499	517	677
Nichtwohngebäude	84	2 017	191	216	189

**Noch: 7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2016
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Gießen					
Wohngebäude	15	20	33	23	39
Nichtwohnggebäude	7	26	—	12	—
Lahn-Dill-Kreis					
Wohngebäude	16	22	31	31	40
Nichtwohnggebäude	9	36	—	16	– 1
Limburg-Weilburg					
Wohngebäude	10	8	10	16	13
Nichtwohnggebäude	3	6	—	11	9
Marburg-Biedenkopf					
Wohngebäude	2	3	3	13	8
Nichtwohnggebäude	6	29	—	17	—
Vogelsbergkreis					
Wohngebäude	4	4	8	6	9
Nichtwohnggebäude	7	35	—	9	1
Reg.-Bez. G i e ß e n					
Wohngebäude	47	57	85	89	109
Nichtwohnggebäude	32	132	—	65	9
Kassel, St.					
Wohngebäude	5	12	26	12	27
Nichtwohnggebäude	2	6	—	6	—
Fulda					
Wohngebäude	15	29	51	26	69
Nichtwohnggebäude	12	164	—	15	1
Hersfeld-Rotenburg					
Wohngebäude	5	7	11	7	13
Nichtwohnggebäude	4	5	—	6	—
Kassel					
Wohngebäude	17	21	32	31	40
Nichtwohnggebäude	11	110	—	17	—
Schwalm-Eder-Kreis					
Wohngebäude	10	8	11	24	17
Nichtwohnggebäude	11	170	1	19	2
Waldeck-Frankenberg					
Wohngebäude	5	6	10	18	22
Nichtwohnggebäude	2	7	—	9	—
Werra-Meißner-Kreis					
Wohngebäude	1	1	1	8	2
Nichtwohnggebäude	5	5	—	8	—
Reg.-Bez. K a s s e l					
Wohngebäude	58	85	142	126	190
Nichtwohnggebäude	47	467	1	80	3
Land H e s s e n					
Wohngebäude	287	433	726	732	976
Nichtwohnggebäude	163	2 616	192	361	201